

Übung 3

Aufgabe 1

Aus dem Jahresabschluss der Walter Werke GmbH zum 31. Dezember 2014 liegt folgende Information aus dem Anlagenspiegel (in Tsd. €) vor.

HK/AK	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen		Restbuchwerte	
				kumuliert	des Gj.	31.12.2014	31.12.2013
Sachanlagen	18.500	2.000	500	19.000	2.700	1.000	2.000

Bearbeitungshinweise:

Errechnen Sie die Abnutzungsgrade der Sachanlagen mit Stand vom

- 31. Dezember 2014 und
- 31. Dezember 2013

sowie die Investitionsquote für das Geschäftsjahr 2014.

(*Nettoinvestitionen = Investitionen nach Abzug der Abgänge zu Restbuchwerten*)

Nehmen Sie kritisch Stellung zu Ihren Ergebnissen.

Aufgabe 2

Die Nortex AG stellt Modebekleidung für Kaufhäuser und den Versandhandel her. In der veröffentlichten Bilanz der AG zum 31. Dezember 2014 ist das Eigenkapital (in Tsd. €) wie folgt ausgewiesen worden:

	31. Dezember 2014	31. Dezember 2013
gezeichnetes Kapital	12.000	10.000
Kapitalrücklage	4.000	2.000
Gewinnrücklagen	500	300
Bilanzgewinn (2014)	500	0
Jahresfehlbetrag (2013)	0	./ 200
Summe Eigenkapital	17.000	12.100

Es ist davon auszugehen, dass der Bilanzgewinn 2014 in voller Höhe im Jahr 2015 ausgeschüttet wird. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (EE-Steuer) betragen in etwa 30 v. H. des Jahresüberschusses. Die Erhöhung für 2014 beim gezeichneten Kapital und der Kapitalrücklage basiert nicht auf thesaurierten Gewinnen, sondern auf Einzahlungen der Aktionäre.

Bearbeitungshinweise:

Ermitteln Sie die Eigenkapitalrentabilität des Jahres 2014 und beurteilen Sie kritisch Ihr Ergebnis. Die branchenübliche Risikoprämie beträgt 4 %.

Aufgabe 3

Folgende Zahlen (in Tsd. €) liegen bei der NeoTec GmbH vor:

	2014	2013
Umsatz	6.000	5.000
Betriebserfolg	320	300
betriebsnotwendiges Vermögen	2.500	2.000

Für 2015 ist mit einer Steigerung des Umsatzes von 10 v. H. zu rechnen. Es sind deshalb im Laufe des Jahres 2015 Investitionen erforderlich: Im Vergleich zum Vorjahr werden sich die Sachanlagen um 300.000 € und die Vorräte um 100.000 € erhöhen. Bei den ordentlichen betrieblichen Aufwendungen ist ein Anstieg von 440.000 € zu erwarten.

Bearbeitungshinweise:

- a) Ermitteln Sie den Return on Investment (RoI) für 2014 und aufgrund der Plandaten für 2015.
- b) Nehmen Sie Stellung zum Aussagegehalt des RoI und beurteilen Sie kritisch die Auswirkung der erwarteten Umsatzsteigerung in 2015 auf die Ertragslage des Unternehmens.